

# Abschlussarbeiten zum Überlegungsgleichgewicht

## Major Philosophie oder Wissenschaftsphilosophie, PLEP



Studierende sind eingeladen, Abschlussarbeiten (BA, MA) im Forschungsprojekt [How Far Does Reflective Equilibrium Take Us? Investigating the Power of a Philosophical Method](#) zu schreiben!

Das Überlegungsgleichgewicht gilt als wichtige Begründungsmethode für philosophische Theorien. Die Grundidee stammt von Nelson Goodman: Überzeugungen und Theorien zu einem Thema werden gerechtfertigt, indem sie solange aneinander angepasst werden, bis sie übereinstimmen. Dank John Rawls ist diese Idee in der Ethik enorm einflussreich geworden. Auch für Theorien der Logik und der Rationalität wurde sie intensiv diskutiert.

Es gibt aber auch kritische Einwände gegen die Methode, die bisher allerdings nicht gut diskutiert werden konnten, weil das Überlegungsgleichgewicht nur recht vage umschrieben war. In unserem Projekt untersuchen wir das Potential, aber auch die Grenzen der Methode genauer und stützen uns dabei auf ein neues formales Modell und Computersimulationen, die wir entwickelt haben. Dabei interessieren uns auch Fragen wie: „Kann die Methode helfen, Konsens zu finden, oder fördert sie Dissens und Relativismus?“

Zur Projektgruppe gehören Claus Beisbart, Gregor Betz, Georg Brun sowie Doktorierende und Studierende aus Bern und Karlsruhe.

Studierenden bieten wir, die Möglichkeit,

- an einem forschungsnahen Thema zu arbeiten
- in einer internationalen Forschungsgruppe mit regelmäßigen Projekttreffen und Workshops mitzumachen.

Themenbereiche für Abschlussarbeiten im Rahmen des Forschungsprojekts:

- Anwendung der Methode auf konkrete Beispiele
- Rekonstruktion wichtiger Positionen und Argumentationen aus der Literatur mit der Methode
- Diskussion von Aspekten des Überlegungsgleichgewichts, z.B. Kohärenz, (moralische) Prinzipien, die Rolle von Theoretugenden, Revision von Überzeugungen
- Anwendung formaler Werkzeuge (z.B. Logik) für die Entwicklung philosophischer Methoden
- Analyse der Konsequenzen der Methode für die Epistemologie, Rationalitätstheorie, Wissenschaftsphilosophie und Metaethik (z.B. Pluralismus in der Logik, moralische Expertise)

Beispiele für mögliche konkrete Themen:

- Ein Vorschlag für eine Konsumethik anhand des Überlegungsgleichgewichts
- Was ist Leben? Eine Untersuchung des Lebensbegriffs mit dem Überlegungsgleichgewicht
- Analyse der Debatte um Begriffe der Wahrscheinlichkeit mit dem Überlegungsgleichgewicht
- Wie können Agenten mit beschränkten Ressourcen ein Überlegungsgleichgewicht erreichen?
- Was ist eine moralische Erklärung?
- Kann die Revision sozialpolitisch relevanter Begriffe mit dem Überlegungsgleichgewicht begründet werden?

Wir besprechen gerne konkrete Themenvorschläge mit Ihnen. Arbeiten können in Deutsch oder Englisch geschrieben werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Melden Sie sich bitte jederzeit bei [Claus.Beisbart@philo.unibe.ch](mailto:Claus.Beisbart@philo.unibe.ch) oder [Georg.Brun@philo.unibe.ch](mailto:Georg.Brun@philo.unibe.ch).